

öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 05.05.2025

**Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
in der Bezirksvertretung 9**

**An den
Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirkes 9
Herrn Dr. Graf**

**Anfrage
zur Sitzung der Bezirksvertretung 9 am 16.05.2025**

Betrifft:

Park & Ride- Parkplatz Ickerswarder Straße
- Anfrage von Herrn Welski; Bündnis 90/ Die Grünen

Anfrage:

1. Was hindert die Verwaltung daran, bezüglich vieler bereits länger auf dem Park&Ride-Platz Ickerswarder Straße abgestellter Wohnwagenanhänger ordnungsrechtlich tätig zu werden, konkret, inwiefern dient die offensichtliche Nichtahndung derartiger Ordnungswidrigkeiten und Duldung der Zweckentfremdung dem Wohle der Stadt Düsseldorf, siehe Anlage 1, NRZ 2.5.2025?
2. Wie ist der Sachstand der Planung für die Verlängerung der Stadtbahnstrecke über die Haltestelle Universität-Ost / Botanischer Garten hinaus bis zur Ickerswarder Straße?
3. Soll die im Gesamtstädtischen Toilettenkonzept, siehe Ratssitzung 7.4.2022, TOP Ö 13, Vorlage BAU/007/2022, enthaltene Modulanlage am oben genannten Standort, siehe Anlage 2, weiterhin realisiert und wenn ja, wann?

Begründung:

Der derzeitige Zustand auf dem P&R-Platz Ickerswarder Straße bzw. gleicht eher einem Abstellplatz für Wohnwagen, maßgeblich gefördert durch unzureichende Verkehrsüberwachung, die den Zielen einer Verkehrswende widerspricht.

„War klar, dass das ein Flop wird“

Auf einem Parkplatz in Düsseldorf-Süden stehen kaum Autos, dafür aber viele Wohnwagen. Ist das im Sinne der Verkehrswende?

Stephan Wappner

Seit dem 6. Mai 2020 schon steht der Park & Ride (P&R)-Parkplatz an der Münchner Straße/Ecke Ickerswälder Straße in Düsseldorf-Wersten mit rund 150 Stellplätzen potenziellen Pendlerinnen und Pendlern zur Verfügung. Menschen, die mit dem Auto aus der Region anreisen und Düsseldorf City vom Süden der Stadt aus erreichen wollen, können dort eigentlich bequem ihren Wagen abstellen und dann mit dem Schnellbus weiter in die City fahren. Doch der Parkplatz wird eigentlich nur selten von solchen Pendlern genutzt, sondern fast ausschließlich von Leuten, die ihre Wohnwagen dort dauerparken.

Ist das im Sinne der Verkehrswende? In Düsseldorf existieren 16 P&R-Plätze mit insgesamt rund 2250 Stellplätzen. Ergänzt wird dies durch das „Smart P&R-Angebot“ im Provinzial Parkhaus in Wersten. Dort stehen werktags nochmals rund 250 Stellplätze zur Verfügung (an den Wochenenden und Feiertagen erhöht sich die Kapazität auf bis zu 900 Plätze), die von Inhabern eines ÖPNV-Abos nach vorheriger Registrierung auf der Website duesseldorf-parken.de kostenlos genutzt werden können. Auf NRZ-Anfrage schreibt die Stadt: „Grundsätzlich werden die P&R-Plätze in Düsseldorf gut angenommen. Dennoch variieren die konkreten Nachfrages nach Standort und Saison sehr stark. Darüber hinaus sind an manchen P&R-Parkplätzen Fremdnutzungen durch Anwohnende, Besuchende des Einzelhandels etc. zu beobachten.“

Und in Wersten gibt es eben das Wohnwagen-Problem, wenn man es so nennen möchte. Ja, bestätigt die Stadt, man beobachtet derzeit am P&R-Platz an der Ickerswälder Straße „eine geringere P&R-Nachfrage“. Und es sei bekannt, dass dort auch Wohnwagen abgestellt werden. „Um die Funktionalität des Park & Ride-Parkplatzes nicht zu gefährden, wurde daher ein Teil der Fläche nur für Personenkraftwagen (Pkw) ausgeschildert“, schreibt die Stadt weiter in ihrer Antwort.

Iko Tönjes vom VCD in Düsseldorf spricht beim Pendlerparkplatz in Wersten von einem bewussten Kauf genommenen Rohrkrepierer. „Damals wussten doch schon alle, dass das ein Flop wird. Die Stadt Düsseldorf musste im Gerichtsverfahren mit der Umwelthilfe etwas vorweisen, und da wurde halt die Fläche an der Ickerswälder Straße genommen.“ Tönjes ist auch die Anbindung von der Münchner Straße (Schnellstraße) Richtung City nicht blott genug. „Dort fahren die Rheinbahn-Busse ja noch nicht einmal in einem hohen Takt, das ist für einen Umstieg vom Auto zum ÖPNV zu unattraktiv. Dann fahren die Leute halt mit ihrem Auto weiter durch bis in die Stadt hinein.“

Im Juni 2021 wurde ein Rechtsstreit zwischen der Deutschen Umwelthilfe (DUH) und dem Land Nordrhein-Westfalen bezüglich des so genannten Luftreinhalteplans Düsseldorf beendet. Die DUH, das Land NRW und die beigeladene Stadt Düsseldorf einigten sich in einem außergerichtlichen Vergleich auf ein umfangreiches Paket von Minderungsmaßnahmen zur langfristigen und dauerhaften Absenkung der Belastung mit luftverunreinigenden Stoffen. Unter diese Maßnahmen fällt eben auch die Einrichtung von Pendlerparkplätzen. Im Teilpaket 5 Parkraummanagement wird schon 2021 von einem Pendlerparkplatz an der Ickerswälder Straße geschrieben, der von der Stadt „bisher nicht besonders beworben“ wurde.

200.000 tägliche Pendler
VCD-Sprecher Tönjes hält innerstädtische Pendlerparkplätze ohnehin für die falsche Lösung. „Man muss die Leute vor Ort abholen und sollte sie nicht neben der Bahn herfahren lassen, um sie dann in Düsseldorf einzusammeln“, betont der Verkehrsexperte. Dafür sei die Anzahl von rund 200.000 Pendlern pro Tag auch einfach zu hoch. Eine andere gute Maßnahme, die ihm aber bisher noch „zu nischig“ daher

Um die Funktionalität des Park & Ride-Parkplatzes nicht zu gefährden, wurde daher ein Teil der Fläche nur für Pkw ausgeschildert.

Aussage der Stadt

„Auf Grundlage des Zielkonzepts Stadtbahn/Straßenbahn, mit dem potenzielle Streckenerweiterungen im kommunalen Schienennetz identifiziert wurden, wird als Vorzugsvariante eine Verlängerung der vorhandenen Stadtbahntrasse ab der Haltestelle Universität Ost/Botanischer Garten Richtung Süden entlang der Münchener Straße in Richtung Niederheid untersucht.“ Aus diesem Grund solle auch „im Zuge einer städtebaulichen Weiterentwicklung eine P&R-Fläche an dem Standort reserviert“ werden.

Bleibt zu hoffen, dass die Umsetzung nicht zu lange dauert. Denn der Parkplatz in Wersten gibt insgesamt kein gutes Bild ab. Einige der Wohnwagen stehen offenbar schon seit Monaten dort, ohne dass sie zwischenzeitlich bewegt wurden. Hier und da platte Reifen, insgesamt machen einige Fahrzeuge einen verwahrlosten Eindruck. An einer anderen Stelle des Parkplatzes wird immer mal wieder Schrott und Bauschutt abgeladen.



Kein Pendlerparkplatz, sondern offensichtlich ein Ort, um Wohnwagen abzustellen: Die Park & Ride-Fläche an der Ickerswälder Straße. WAPP

Anlage 2: Auszug aus Vorlage BAU/007/2022, Anlage 2

Itterstraße 2 a	9	Bestehende Toilette Kooperationsprogramm
Koblenzer Straße 24	9	Bestehende Toilette Kooperationsprogramm
Kölner Landstraße 240	9	Bestehende Toilette Kooperationsprogramm
Liebfrauenstraße 30	9	Bestehende Toilette Kooperationsprogramm
Münchner Straße/Itterstraße	9	Gezielte Akquirierung Kooperationsprogramm**
P&R Münchner Straße	9	Gezielte Akquirierung Kooperationsprogramm**
S Reisholz	9	Gezielte Akquirierung Kooperationsprogramm**